



November 2021

Liebe Unterstützer*innen, Freund*innen, Berliner*innen und Queers!

Stürmische Winde, Zeitumstellung, Halloween: Mit großen Schritten bewegen wir uns auf das Jahresende zu. Und das wird nicht ohne Rum-ta-tah passieren, versprochen.

Ein erster wichtiger Termin dabei sind natürlich die „Winter Days“ in Schöneberg. Das Team vom PINK.LIFE und unsere Künstler*innen werden exklusiv am Freitag, den 19. November, die Bühne am Nollendorferplatz bespielen... mehr wird noch nicht verraten.

Diese und andere Überraschungen erwarten euch, denn PINKDOT hat Großes vor. Natürlich bleiben im November weiter die künstlerischen Beiträge der Berliner Queer-Kunst-Szene im Fokus.

Wir wünschen viel Spaß mit unseren Empfehlungen!

Bleibt gesund,

Euer PINK.LIFE-Team

Unsere Empfehlungen



Paura Diamante

Eine neuer Stern ist am Berliner Nachthimmel aufgestiegen. Mit dunklen Vocals zu Dark-Italo-Sounds macht sie in ihrem ersten Video das SchwuZ zu ihrem Spielplatz.



ButchFunk

Unser erster hauseigener Podcast! Drei gestandene, garantiert nicht kichernde, Berliner Butches geben Tipps für Styling Do's and Dont's und besprechen die großen Themen.

PINK.AMBASSADOR des Monats



Katharina Franck

Ihr Erfolg mit den *Rainbirds* machte sie europaweit bekannt, mit all ihren folgenden Soloprojekten hat sie sich einen festen Platz in der Berliner LSBTIQ*-Community ersungen. Auf ihrer EP „Céu do olho“ zeigt sie auch ihre Liebe zu portugiesischen Klängen.

Wir freuen uns auf alles, was noch kommt, Katharina!

Künstler*in-Interview des Monats



Lars von Schuckmann

Er ist nicht nur fester Bestandteil der Berliner queeren Community, er gehört auch seit der ersten Stunde zu PINK.LIFE. Da war es an der Zeit, Lars aka [Miss Steak](#) zu Wort kommen zu lassen.

Warum machst du bei PINK.LIFE mit?

PINK.LIFE ist ganz am Anfang mich heran getreten. Eine Person, die daran mitarbeitet, kannte ich schon seit Jahren durch die Arbeit an meinem queeren Film „MimiCry“, wofür wir oft zusammen Screenings organisiert haben. Das Konzept von PINK.LIFE hat mich direkt angesprochen, weil dort kunstschaftende queere Personen vorgestellt und durch ein offenes solidarisches System unterstützt werden können. Ich finde es toll, dass darunter auch größtenteils Künstler*innen präsentiert werden, die noch nicht so eine hohe Reichweite haben.

Wie bist du zur Kunst gekommen?

Ich habe schon immer Kunst gemacht, schon seit ich fähig war, einen Stift in der Hand zu halten oder Geschichten in meinem Kopf zu spinnen. In meiner Kindheit habe ich viel gezeichnet, als

Teenager sparte ich auf meine erste Kamera und so kam Video- und Fotografie hinzu. Ich fing mit 14 Jahren auch eine Ausbildung zum Musical-Darsteller an.

Kunst zu schaffen ist, seit dem ich denken kann ein Grundbedürfnis von mir, welches befriedigt werden muss, sonst geht es mir nicht gut. So war auch nach einigen Startschwierigkeiten klar, dass ich etwas mit Kunst studieren will und da mich das Filmemachen immer sehr angesprochen hat, habe ich Mediendesign mit Schwerpunkt szenische Regie studiert. Meine queeren Kurzfilme wurden zwar nie vom Mainstream entdeckt, aber haben mich in der queeren Szene sehr weit gebracht, besonders „MimiCry“.

Als ich dann 2018 nach Berlin gezogen bin, habe ich endlich eine Community gefunden, in der ich mich als Drag Performer sehen konnte. Da ich heimlich schon immer auf der Bühne und nicht mehr nur hinter der Kamera stehen wollte, entwickelte ich meine Drag Persona Miss Steak. Als Drag Queen fühle ich, dass ich genau die perfekte Kunstform für mich entdeckt habe, aber Filme drehe ich auch noch nebenbei.

Gibt es einen Fun Fact über dich?

Ich habe einen Adelstitel (Freiherr von...), den habe ich aber bei meiner Geburt vom Partner meiner Mutter geerbt. In der Realität bin ich in sehr ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen. Ich war aber die erste deutsche trans* Person, die ihren Adelstitel offiziell von Freifrau zu Freiherr ändern konnte.

Danke Lars! Wir freuen uns auf alle deine kommenden queeren Ideen!

Exklusive Online-Tipps von Charlotte von Schuckmann

Noch werden wir weiterhin viel Zeit zu Hause im Kämmerlein verbringen, dabei muss es aber nicht still bleiben. Kulturhistorikerin Charlotte präsentiert für PINK.LIFE Internet-Entdeckungen, die uns im Lockdown mit spannenden Themen unterhalten werden.



Sehen

"Bboys & Bgirls Africa"

Doku-Serie über die Geschichte des Breakdance auf dem afrikanischen Kontinent

The Black Women's Movement

Über Schwarzen Feminismus in Großbritannien (Englisch)



Entdecken

"You Can Be You"

Ausstellungs-Soundtrack vom trans Songwriter* und Performance-Künstler* Yozmit The DogStar

Geschichte queeren!

Über trans und genderqueere Menschen der Antike und des Mittelalters (Englisch)



Hören

Maangai

Der Podcast, der die Vielfalt der queeren Südasiatischen Community feiert

Woher stammt das Einhorn?

Geschichte eines Fabelwesens



Lesen

Über Aphra Behn

Eine feministische Bestseller-Autorin vor 400 Jahren

Schwarzer queerer Widerstand im 19. Jahrhundert

Die erste Drag Queen der USA



Paula's Konzert-Tipp

Božo Vrećo, oft als „die schönste Stimme Bosniens“ betitelt, vereint das traditionelle Folkgenre Sevdah mit queerer Empfindsamkeit.

Nun tourt er durch Deutschland und spielt am

27. November in Berlin, ab 20 Uhr in der Passionskirche.

Q*ino, T*V & Pink Dots



ETERNALS

Ab 3. November: Im 26. MARVEL-Abenteuer kommt es dank Oscar-prämierter Regisseurin Chloé Zhao endlich zu LGBTIQ*-Romantik und einem überfälligen queeren Leinwandkuss.



PASSING

Ab 10. November: Queer-Superstar Tessa Thompson und die Oscar-nominierte Ruth Negga in einem homoerotischen Drama über Identität und Selbsterhebung. Auf NETFLIX.



GROSSE FREIHEIT

Ab 18. November: Ein filmisches Mahnmal der jungen Bundesrepublik und ihrer „175er“. Das romantische Drama aus der Feder von Thomas Reider, in Cannes prämiert!



HOUSE OF GUCCI

Ab 25. November: Ridley Scott präsentiert Queer-Ikone Lady Gaga in ihrem zweiten Kinofilm als jet-settende Matriarchin mit dem Finger am Abzug.

Wenn euch unsere Arbeit und vor allem die der Künstler*innen gefällt, dann lasst doch eine kleine Spende da. So können wir unsere Arbeit für die queere Kunst- und Kulturszene Berlins langfristig absichern.

Die Antworten zu euren Fragen findet ihr auf unserem [Blog](#). Wir danken Euch und bleibt PINK!

PINKDOT gGmbH
GLS BANK
IBAN: DE61 4306 0967 1139 5790 00
BIC: GENODEM1GLS



Bildmaterial:

Paura Diamante: Galya Feerman,
Doris Belmont
Butchfunk: PINK.LIFE
Katharina Franck: Zippo Zimmermann
Božo Vrećo: Mario Klein
Eternals: Disney
Passing: Netflix
Große Freiheit/House Of Gucci:
filmposter-archiv.de
Kulturtipps: Unsplash

PINK.LIFE ist ein Projekt der
PINKDOT gGmbH
Herthastraße 4
13189 Berlin
newsletter@pinkdot-life.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf PINK.LIFE angemeldet haben.

[Abmelden](#)



